

DANKSAGUNG

Angela Weber, Lilli Eberhard, Lena Roord

Wir bedanken uns bei allen am Projekt beteiligten Schüler:innen, Lehrer:innen, Künstler:innen und Studierenden, die sich auf einen offenen Austausch auf Augenhöhe eingelassen haben. Zudem danken wir den Autor:innen, die uns ihre wertvolle Zeit und Gedanken geschenkt haben sowie unseren Interviewpartner:innen, die uns einen spannenden Ausblick auf unser Morgen eröffnet haben.

Besonderer Dank gilt unserem sorgfältigen Lektor Holger Konrad, der sein Fachwissen mit uns geteilt hat, sowie unseren Gestaltern, Jan Schmidt Bist und Dominique Lucien Garaudel (Running Water), die unserem Buch ein schönes Antlitz verliehen haben. Wir bedanken uns auch für die große Unterstützung zu Fragen des Bildrechts, die wir von Nadine Anilgan bekommen haben. Außerdem danken wir den wissenschaftlichen Hilfskräften Nele Guinand und Christoph Wegener, die das Projekt engagiert begleitet haben. Isabel Strauß danken wir für ihre Unterstützung unseres partizipativen Schnittstellenprojektes von Universitätsseite (Bürgeruniversität der HHU). Dem transcript Verlag danken wir für professionelle Begleitung und Beratung.

Wir danken den Förder:innen, die das Buchprojekt durch ihre Zuwendung ermöglicht haben: Universitäts- u. Landesbibliothek Düsseldorf, Digitale Dienste, Team Publikationsdienste, LVR – Landschaftsverband Rheinland, Philosophisches Dekanat HHU, Kulturamt Düsseldorf, Anton-Betz-Stiftung der Rheinischen Post e.V. und dem Lehrstuhl Univ.-Prof. Dr. Volker C. Dörr – Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.

Nicht zuletzt danken wir den Schulen, die eine erfolgreiche Durchführung der Schulprojekte ermöglicht haben: Erich Kästner-Gesamtschule Essen, Gesamtschule Kaiserplatz Krefeld, Hibernia-schule Herne, Frida-Levy-Gesamtschule Essen, Förderschule Park-schule Essen, Städtische Gesamtschule Heiligenhaus und B.M.V. Gymnasium Essen.

Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Mentor:innen, die uns auf unseren Wegen begleitet und unseren Lebenshunger geweckt haben. Wir danken allen Verbündeten des Projekts, die stets an unser Vorhaben geglaubt haben, und wir sind dankbar für die ermutigende Arbeit innerhalb unseres Redaktionsteams. Dies hat uns gemeinsam durch schwierige Zeiten getragen und in uns die Hoffnung nach einem besseren Morgen genährt.